Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 112

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 112 XIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 26. April. 1895 Berne, Vendredi, 26 Avril. XIIIme année. № 112

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Ausland:** Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die rumänische Ernte des Jahres 1894. — Ausstellung für Lithographie in Paris. — L'horlogerie suisse au Guatémala. — Exposition de lithographie à Paris. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 22. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Furrer, Sohn** in Wald ist Gottlieb Furrer von und in Wald. Schloss- und Eisenwaren-Fabrikation. Neuthal-Gibswil.

22. April. Die Firma **Hri Egli** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 180 vom 22. November 1889, pag. 859) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Uster, Florastrasse 151, verlegt.

23. April. Die Firma **Gebrüder Sassella** in Wiedikon (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1892, pag. 767) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich III, Austrasse 24 z. Sonnenzeit. Sie betreibt als fernere Natur des Geschäftes: Bauunternehmen, und es wohnen die Gesellschafter Eduard und Karl Sassella in Zürich III.

23. April. Die Firma **W. Grob, Tapezierer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 10. Februar 1884, pag. 81) ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 22. April. Die Firma **Sam. Küenzi** in Bern (S. H. A. B. Nr. 71, 74 und 81 vom 9. und 16. Juli und 8. August 1885, pag. 469, 485 und 527) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Sam. Küenzi's Söhne».

Eduard und August Küenzi von Bern und Bolligen, beide in Bern, haben unter der Firma **Sam. Küenzi's Söhne** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 19. März 1895 begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sam. Küenzi». Natur des Geschäftes: Schuhmacherwerkzeugfabrikation. Geschäftslokal: Wasserwerkstrasse 14, Bern.

23. April. Der Inhaber der Firma **Karl Heinzelmann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 17. Januar 1891, pag. 37) nimmt in die Natur des Geschäftes auf: Weinhandel.

Bureau Biel.

22. April. Die Kollektivgesellschaft **Ducommun et Hugy** in Biel (S. H. A. B. Nr. 155 vom 26. September 1889, pag. 743) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

22. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hri Thalmann** & Co in Biel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. März 1890, pag. 169) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amteswegen gestrichen.

Bureau Interlaken.

22. April. Die Genossenschaft **Kranken- und Sterbekasse der Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Oktober 1890, pag. 728) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Jan. abhin ihren Vorstand am Platze der im Austritt befindlichen Th. Voelkle, Präsident, C. Langlais, Sekretär-Buchhalter; Joh. Blatter, Kassier und Friedrich Kropf bestellt wie folgt: Präsident: Joh. Rubi von und in Unterseen; Sekretär: Joh. Jaggi von Grindelwald; Kassier: Conrad Wirth von Stammheim; Beisitzer: Friedrich Kropf, bisheriger und Chr. Grossniklaus von St. Beatenberg, alle in Unterseen.

Bureau de Porrentruy.

22 avril. Le chef de la maison **Jules Comment,** à Courgenay, est Jules Comment de et domicilié à Courgenay. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie et débit de vin.

22 avril. Le chef de la maison **J. Trouillat,** à Coeuve, est Joseph Trouillat de et domicilié à Coeuve. Genre de commerce: Commerce de vins en gros.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

22. April. Die Firma **Elisabeth Wüthrich,** Speisewirtschaft und Pension auf dem Ballenbühl zu Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, pag. 159) ist wegen Verpachtung des Etablissements und Verzichts der Inhaberin erloschen.

23. April. Die Firma **Chr. Studer,** Getreidemühle und Handlung, in Steinen bei Signau, Gemeinde Bowyl (S. H. A. B. Nr. 12 vom 11. Februar 1884, pag. 85) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach der Neumühle zu Lauperswyl und auf dessen Verlangen gelöscht worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 22. April. Die Firma **J. Graf** in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1893, pag. 7 und dortige Verweisung) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

22. April. Inhaber der Firma **Hans Brugger vormals J. Graf** in Pfaffnau ist Hans Brugger von Richenthal, in Pfaffnau. Geschäftsagentur, Inkasso, Informationen.

22. April. Die unter der Firma **Albert Mayer** in Luzern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1893, pag. 700) ist infolge Erlöschens der Hauptniederlassung erloschen.

Die Firma **Albert Mayer & Cie** in Davos-Platz, eingetragen im Handelsregister von Graubünden am 25. März 1895 und publiziert im S. H. A. B. vom 28. März 1895, hat am 1. April 1895 in Luzern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Kollektivgesellschafter Albert Mayer und Emil Leicht, beide von Pforzheim und in Davos-Platz, befugt. Goldwaren, Silberwaren und Uhren jeden Genres. Zu den vier Jahreszeiten. Schweizerhof-Quai 7.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1895. 22. April. Unter der Firma **Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten)** gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Olten, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, eine Gerberei nach dem neuesten vervollkommnetsten System zu errichten und zu betreiben und die diesbezüglichen finanziellen, kommerziellen und industriellen Operationen auszuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1895 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf 20 Jahre vom 3. April 1895 an geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die durch das Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Einladungen zu den Generalversammlungen geschehen durch rekommandierte Briefe an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben ein oder zwei Mitglieder derselben aus, welche kollektiv die verbindliche Unterschrift der Gesellschaft führen. Der Verwaltungsrat ist überdies befugt, einzelnen Personen, selbst ausserhalb der Gesellschaft, für einzelne Geschäfte Spezialvollmachten zu erteilen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften hat der Verwaltungsrat bezeichnet: George Marcuard von und in Bern, Präsident; Eugène Lecoultre von und in Avenches, Vizepräsident; Albert von Graffenried von und in Bern, Ferdinand Caspari von Avenches, in Bern, letztere beide Delegierte des Verwaltungsrates. Dieselben zeichnen je zu zweien in der Weise, dass der Präsident resp. der Vizepräsident mit je einem der Delegierten des Verwaltungsrates kollektiv die Unterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 22. April. Inhaber der Firma **J. Gujer** in St. Gallen ist Johannes Guyer von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Camionageunternehmer. Geschäftslokal: Teufenerstrasse 75 und alter Güterschuppen.

22. April. Inhaber der Firma **Alfred Zürcher** in St. Gallen ist Alfred Zürcher von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Kleinmechanik und Telegraphenbau. Geschäftslokal: Frohngartenstrasse 4.

22. April. Inhaber der Firma **Robert Josuran** in S. Gallen ist Robert Josuran von Mörschwil, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Cigarren-, Senf- und Zündholzhandlung en gros. Geschäftslokal: Vadianstrasse 21, z. Gallia.

22. April. Johannes Forster von Henau und August Diethelm von Dozweil (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Forster u. Diethelm** in St. Gallen eine Kollektivgesellschft eingegangen, welche am 1. Januar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete des Bierbrauereifaches. Geschäftslokal: Poststrasse 19.

22. April. Die Firma **Christian Fischbacher u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 9. März 1883, pag. 258; 30. Mai 1883, pag. 630; 7. Dezember 1892, pag. 1035) hat sich aufgelöst.

Inhaber der Firma **Christian Fischbacher** in St. Gallen ist Christian Fischbacher-Anderes von und in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Baumwollwaren. Geschäftslokal: Vadianstrasse 6 und 8. Die Firma «Christian Fischbacher» in St. Gallen erteilt Kollektivprokura (kollektiv zu zweien) an Otto Christian Fischbacher von St. Gallen, Heinrich Metzger-Schädler von Eschenz, und Eduard Steiger-Dalang von St. Gallen, alle drei wohnhaft in St. Gallen.

22. April. Die Firma **J. M. Pickel** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 681) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Johs. Pickel, Bierbrauer,** in Altstätten, ist Johannes Pickel von Enge (Zürich II), in Altstätten. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: z. Prestegg.

22. April. Der Inhaber der Firma **J. Schlegel-Saxer** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 17 vom 25. Januar 1892, pag. 66) ändert die Natur des Geschäftes ab in Konditorei, Alkoholfabrikation und Wirtschaft z. Falken.

22. April. Der Inhaber der Firma **L. Keel-Raggenbass** mit bisherigem Wohnsitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 171 vom 2. August 1892, pag. 688)

hat den Sitz seiner Firma nach Goldach verlegt und lässt als Natur des Geschäftes eintragen: Kolonialwaren, Cigarren, Landesprodukte, Maschinen-Oele und -Fette, Wagenfett.

22. April. Die von der Firma **Jacques Aeppli** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 72) an Jean Jacques Aeppli, Sohn, erteilte Prokura ist infolge seines Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

22. April. Die Firma **Ersparnissanstalt der evangel. Kirchgemeinde Kirchberg,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 17 vom 24. Januar 1894, pag. 69), deren Inhaberin bis anhin die evangelische Kirchgemeinde Kirchberg war, ist erloschen, indem die Aktiven und Passiven dieser Anstalt von der Genossenschaft unter der Firma Ersparnissanstalt Kirchberg übernommen werden.

Die Genossenschaft **Ersparnisanstalt Kirchberg** hat ihren Sitz in Kirchberg und verfolgt den Zweck, kleinere und grössere Ersparnisse anzusammeln und dieselben auf Hypotheken und Obligationen mit Hinterlage von Faustpfand oder genügender Bürgschaft zinstragend anzulegen, wobei die kleinen Einlagen der Schüler besonders berücksichtigt werden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Die Einlage der Erwachsenen muss wenigstens Fr. 1, diejenige der Kinder jedes Mal mindestens 20 Cts. betragen. Mitglieder, die der Genossenschaft beitreten wollen, haben die Statuten zu unterzeichnen, wodurch sie sich zu einer Garantieleistung von mindestens Fr. 500, oder eines Vielfachen dieser Summe verpflichten. Jedes Mitglied muss mit mindestens dem doppelten Betrag seiner Garantieleistung im Steuerregister der Gemeinde eingetragen sein. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt aus derselben frei, doch kann er nur auf den Schluss eines Geschäftsjahres nach vorangegangener halbjährlicher Kündigung erfolgen. Im Todesfall erlischt die Verbindlichkeit des Genossenschafters ohne weiteres, beim Wegzug aus der Gemeinde erst nach Abnahme der Jahresrechnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben bis auf den Betrag ihrer Garantieleistung; jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der beim Abschluss der Jahresrechnung nach Abzug sämtlicher Kosten, allfälliger Verluste und aller Abschreibungen sich ergebende Reingewinn soll hauptsächlich zur Vermehrung des Reservefonds dienen. Es kann von der Garantenversammlung auch eine teilweis andere Verwendung zu Gunsten der Garanten oder wohlthätiger Zwecke beschlossen werden, welche aber nie die Hälfte des Reingewinnes übersteigen darf. Als obligatorische Publikationsorgane der Genossenschaft werden bezeichnet das «Amtsblatt des Kts. St. Gallen» und der «Alttoggenburger.» Die Organe der Genossenschaft sind gemäss den Statuten vom 15. Februar 1895 die Garantenversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungskommission, letztere beiden aus je drei Mitgliedern bestehend. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier der Verwaltung je einzeln. Die Verwaltung ist zusammengesetzt wie folgt: Jakob Kuratle von Nesslau, in Bazenheid, Präsident; Alexander Gabathuler, Pfarrer, von Wartau, in Kirchberg und Johann Egli von Kirchberg, in Wolfikon. Kassier ist Wilhelm Forster von Kirchberg, in Wolfikon.

22. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Kaltbrunn** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Kaltbrunn eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch genossenschaftlichen Ankauf und Haltung eines Zuchtbullen und Haltung von Kühen und Rindern reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung der Stammtiere, sowohl als ihrer Abkömmlinge und durch richtige Führung eines Zuchtregisters einen möglichst grossen Ertrag züchterischer Thätigkeit zu erzielen. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister, mit welchem Zeitpunkt auch der Gesellschaftsbetrieb beginnt; ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 25. November 1894 festgestellt und von allen Genossenschaftern unterzeichnet worden. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung mindestens eines Anteilscheines. Später Eintretende bezahlen neben der Einlösung mindestens eines Anteilscheines, die von der Genossenschaftsversammlung zu bestimmende Eintrittstaxe. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann aber nur am Schlusse eines Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden mit vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Anzeige beim Genossenchaftsvorstand. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag oder Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O.-R. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* durch die Einlösung von Anteilscheinen von Fr. 40 durch die Genossenschafter; *b.* durch die Gebühren, welche für jede Einschreibung eines Tieres zu entrichten sind, per Stück Fr. 1; *c.* durch die Sprunggelder; *d.* durch die dem Zuchtstier zufallenden Prämien; *e.* durch einen Teil der Prämiensumme, welche bei der Beständeschau und Prämierung der Genossenschaft zufällt, welche mindestens die Hälfte derselben zu betragen hat; *f.* durch die Staats- und Bundesunterstützungen, welche der Genossenschaft als solcher zufallen, *g.* soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; für die von der Kommission erhobenen Darleihen haften alle Mitglieder solidarisch mit ihrem Eigentum. Als obligatorisches Publikationsorgan der Genossenschaft wurde der «Gasterländer Anzeiger» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und die Kommission. Letztere besteht aus drei Mitgliedern und es führen der Präsident und der Aktuar derselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Beat Zahner, Dorfbrücke-Kaltbrunn; Aktuar ist Johann Zahner, Lohren-Kaltbrunn und Kassier ist Bezirksrichter Christian Steiner in Rieden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 22. April. Die Firma **Maths. Vetsch** in Davos-Platz, mit gleichnamiger Filiale in Landquart (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 832), hat die Filiale von Landquart nach Süs (Engadin) verlegt und betreibt dort Hôtellerie. Geschäftslokal: Hôtel Schweizerhof. In Davos-Platz wird die Natur des Geschäftes abgeändert in: Weinhandlung und Hôtellerie. Geschäftslokal: Z. Tobelmühle.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1895. 22. April. Die Firma **F. Dutly z. Ochsen** in Schöftland (S. H. A. B. Nr. 70 vom 30. März 1891, pag. 289) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 22 avril. Jacques Martinella d'Intra (province de Novare, Italie), Pierre Minesi et Jean Antoniazza, de la même commune, les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Martinella & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1895 et a son siège à Lausanne, Villa Bellevaux, route du Mont. Genre d'industrie: Entreprise des travaux du bâtiment en général et travaux de maçonnerie, cimentage et menuiserie en particulier.

23 avril. La société en nom collectif **Rouiller & Hurter,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1894, nº 58, page 233), est dissoute par suite de retraite de l'associé Gustave Hurter et la raison sociale radiée. L'associé Henri Rouiller de St-Sulpice et la Côte-aux-fées (Neuchâtel), domicilié à Lausanne, reprend la suite du commerce sous la raison **Hri Rouiller,** à Lausanne, ainsi que tout l'actif et le passif de la société «Rouiller & Hurter». Genre de commerce: Exploitation d'un magasin de tapissier, Square de Georgette.

Bureau de Payerne.

22 avril. La raison **Ls Menétrey-Druey,** à Grandcour (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, nº 33, page 250), est éteinte et radiée ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison **A. Menétrey-Oulevey,** à Grandcour, est Alfred fils de feu Louis Menétrey allié Oulevey, de Grandcour, son domicile, qui reprend la suite des affaires de l'ancienne maison «Ls Menétrey-Druey», avec actif et passif. Genre de commerce: Boulangerie, charcuterie, étoffes, épicerie, merceri, quincaillerie, clouterie, brosserie, etc. Magasin et bureau: A Grandcour.

22 avril. Jules Revilly et Hector Fornallaz, les deux d'Avenches, domiciliés à Payerne, ont constitué, sous la raison sociale **Revilly et Fornallaz,** une société en nom collectif, dont le siège est à Payerne et qui a commencé le 1er août 1894. Genre d'affaires: Constructions, mécanique et serrurerie. Atelier et bureau: Rue de Lausanne à Payerne.

Bureau de Vevey.

24 avril. La raison **Gotterbarm & Wisard,** au Clos du Lac, Clarens, inscrite au registre du commerce le 6 septembre 1894 (F. o. s. du c. du 11 septembre 1894, nº 202, page 828), a cessé d'exister par suite de renonciation des titulaires.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 23 avril. Le chef de la maison **D. Rothschild,** à Genève, commencée le 16 avril 1895, est Daniel, fils de Simon Rotschild, de Oetlikon (Argovie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du magasin «Aux Halles de Genève», commerce de tissus et confections. Locaux: 64, Rue du Rhône.

23 avril. Le chef de la maison **Chevalier J. M.,** à Genève, commencée le 1er octobre 1894, est Jean-Marie Chevalier de Régnier (Haute-Savoie, France), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Pharmacie à l'enseigne «Pharmacie Populaire». Locaux: 12, Rue de Rive. (Ancienne pharmacie P. Charmot). La maison donne procuration à son commis-gérant, Bernard Savoie, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 22. April. **Jakob Studer,** geb. 16. Oktober 1841, Zurichter und Spezierer, von Langnau, wohnhaft Mattenenge 20, Bern.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

22 avril 1895, 11 h. a.

Nº 7456.

Frêne & Garraux, fabricants,

Reconvillier (Suisse).

Mouvement de montre de poche.

---

23 avril 1895, 8 h. a.

Nº 7457.

Vve Henri Picard, succ. de Henri Picard & frère, négociante,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Verres de montres et autres fournitures d'horlogerie.

---

23 avril 1895, 8 h. a.

Nº 7458.

Vve Henri Picard, succ. de Henri Picard & frère, négociante,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Verres de montres et autres fournitures d'horlogerie.

23 avril 1895, 10 h. a.
No 7459.
Obrist & Cie, négociants,
Vevey (Suisse).

Cure d'Attalens

OBRIST & Cie
VEVEY

ETIQUETTE DÉPOSÉE

Vin.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Die rumänische Ernte des Jahres 1894.

Wir geben für heute aus dem Handelsbericht unseres Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, folgenden Rückblick über die letztjährigen Ernteergebnisse in Rumänien wieder:

In der Geschichte des wirtschaftlichen Lebens Rumäniens bleibt dem Jahr 1894 eine markante Stelle, jedoch nicht im guten Sinne, gesichert. Auf allen Gebieten des materiellen nationalen Schaffens — das staatliche Finanzwesen ausgenommen — hat es Stillstand, Rückschritt, Zerrüttung und enorme Verluste gebracht.

Mehrfache Ursachen, teils im Lande selbst, teils in auswärtigen Verhältnissen wurzelnd, trafen zusammen, um diese Zustände herbeizuführen, vereint wirkten sie mit potenzierter Gewalt und stürzten Ackerbau und Landwirtschaft, Handel und Industrie in eine tief gehende Krisis, deren Kreise weit um sich griffen und heute noch nicht völlig geschlossen sind. Unter diesen Ursachen sind die hauptsächlichsten: Der niedrige Preis des Weizens auf dem Weltmarkt, und das totale Fehlschlagen der Maisernte in Rumänien. Präziser als Worte es schildern können zeigen Ziffern die ganze Kalamität dieser Missernte des Welschkorns. Während im Jahre 1892 der Hektar Maisfeld 17,85 hl gab und im Ganzen 32½ Millionen hl Mais geerntet wurden, erreichte der Ertrag im Jahre 1894 kaum 5,96 hl, nämlich im Ganzen nur 10½ Millionen hl auf 1,767,560 ha bebauter Maisfläche. Und das zu einer Zeit, wo auch andere Bodenfrüchte missraten waren und nur eine geringe Weizenernte eingeheimst worden war, nach welcher zudem auch zu den tiefsten Preisen keinerlei Nachfrage sich rührte! Sengende Dürre, dieser grösste klimatische Feind des Landes, hatte den Mais vernichtet, die Gefilde ausgebrannt, wo in guten Jahren unabsehbare Maispflanzungen die goldenen Kolben wiegten. Grosse, sonst durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Distrikte hatten viele Monate hindurch keinen Tropfen Regen gesehen. Man denke sich den Notstand der Bauern dieser Gegenden, für welche das Welschkorn Anfang und Ende, Erwerbsmittel und Nahrung ist. Den vom Misswachs heimgesuchten Departementen wurde durch Kammerbeschluss die Bewilligung erteilt, vom Staate die nötigen Summen zu entlehnen, um der nahrungslosen Landbevölkerung zum Ankauf von Mais Vorschüsse zu machen, welche in drei bis fünf Jahren ohne Zins zurückzuzahlen sind. Dadurch ist sie vor Hunger geschützt, aber die vernichtete Kaufkraft, der tote Handel wird und kann nicht zu neuem Leben erweckt werden. Dazu bedarf es des Segens neuer Ernten.

Hätte nicht die reiche Weizenernte des Vorjahres, die sich auf über 21 Millionen hl belief zu schlechtern Preisen als je früher abgegeben werden müssen, so wäre im Frühjahr 1894 die Widerstandskraft gegen die beginnende Krisis seitens der Bauern und Pächter und weiterer Kreise eine ganz andere gewesen, als sie sich thatsächlich offenbarte. Und statt einer Erhöhung der Preise brachte die neue Kampagne weitern Abschlag, so dass Weizen im Innern mit 5½ bis 6 Franken der Hektoliter gekauft werden konnte. Dabei war die neue Ernte unbefriedigend, per Hektare wurden nur 11½ hl eingeheimst gegen 16½ hl im Jahre 1893 und 15 hl im Jahre 1892. Der Gesamtertrag der Weizenernte von 1894 wird auf 15,360,000 hl geschätzt auf 1,393,000 ha bebauter Fläche. Diese Schätzung kann indessen als Mindestbetrag betrachtet werden.

Die Hirse war ebenfalls total missraten. Von 14½ hl per ha im Jahre 1892 und 9½ hl im Jahre 1893 fiel der Ertrag im Jahre 1894 auf 0,64 hl per ha, total kaum 59,000 hl gegen 1,682,000 hl im Jahre 1892. Roggen wurde 12,70 hl gegen 19 hl im Jahre 1893, total 2,034,000 hl auf 160,030 ha geerntet. Gerste 10,65 hl gegen 21¼ hl des Jahres 1893. Gesamtertrag 1894 5,958,000 hl gegen 12,562,000 im Jahre 1893. Hafer. Die Ernte von 1893 hatte 21½ hl ergeben, jene von 1894 nur 13½ hl per ha, total nur 3,531,000 hl gegen 5,383,000 hl.

Reps. Bei diesem Artikel, der im Juni eingeheimst wird, war der Ausfall weniger stark. Der Hektar ergab 9½ hl gegen 11½ im Vorjahr und annähernd das gleiche Gesamtquantum (224,000 hl).

Heu. Gesamtertrag 8,478,000 q gegen 14,425,000 q im Jahre 1893. Nach Bukarest wurde Heu aus Siebenbürgen eingeführt.

Wein. In früheren guten Weinjahren ein einträglicher Exportartikel, hat die diesjährige Ernte, nach dem total missratenen Weinjahr 1893, der Ausfuhr keine nennenswerte Alimente geliefert. Es war eine unbefriedigende Ernte unter der normalen Mitte, doch wurden gute Preise bezahlt, die sich aber nicht hielten und sich im Frühjahr ermässigten.

Ausstellung für Lithographie in Paris. Zur Feier der vor hundert Jahren erfolgten Erfindung der Lithographie wird in diesem Jahre in Paris eine internationale lithographische Ausstellung veranstaltet werden, die vom 15. August bis 30. November dauern, und auf welcher alles zur Darstellung gelangen soll, was mit der Lithographie in Verbindung steht. Die Ausstellung umfasst folgende sechs Hauptgruppen: I. Geschichte der Lithographie; II. die Lithographie im Dienste der Kunst; III. die Lithographie im Dienste der Wissenschaft; IV. die Lithographie im Dienste des Gewerbes; V. Hülfsmittel der Lithographie; VI. Gewerbe, die mit der Lithographie im Zusammenhange stehen.

Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Ausstellung müssen vor dem 15. Juli d. J. dem Generalsekretariat, 4, Rue du Bouloi, Paris, eingesandt werden.

L'horlogerie suisse au Guatémala. Nous reproduisons, ci-dessous, en traduction française, pour les lecteurs de la suisse romande que cela intéresse plus particulièrement, la partie du rapport annuel de notre consul au Guatémala, M. J. Mägli, concernant le commerce d'horlogerie et d'orfèvrerie dans ce pays:

Le commerce d'horlogerie et d'orfèvrerie est presque entièrement dans les mains de maisons suisses. La dépréciation de l'argent a frappé tout spécialement aussi cette branche de production, dont les articles ne sont pas absolument nécessaires à la consommation. Les montres de prix à système compliqué et garanti comme les montres à répétition, à quantièmes et les chronomètres munis de bulletins d'observatoire ont évincé du marché les produits anglais, mais la vente en est très restreinte. Les produits suisses ont trouvé un concurrent redoutable, sans cesse en progrès, dans l'industrie américaine qui exerce une influence néfaste sur la vente de nos montres courantes à bon marché. Les Etats-Unis ne se contentent pas de pourvoir leur marché intérieur. Grâce à leurs nombreux agents et à la bonne organisation de leur commerce d'exportation, ils pénètrent dans les endroits les plus reculés. Pour l'instruction de nos fabricants suisses, nous ferons observer que le principal souci des fabriques américaines Elgin & Waltham, par exemple, consiste à livrer une montre de fabrication solide et d'un mouvement irréprochable, qui soit facile à réparer.

Les articles de bijouterie et de joaillerie fines proviennent essentiellement de Paris; les autres, ainsi que les horloges, surtout de l'Allemagne.

La vente des boîtes à musique est très peu importante. Les droits d'entrée élevés ont supprimé presque entièrement leur importation.

Exposition de lithographie à Paris. A l'occasion du centenaire de la lithographie, une *exposition internationale lithogarphique* sera ouverte, à Paris, du 15 août au 30 novembre de cette année, et embrassera tout ce qui se rattache à la lithographie. L'exposition comprend les six groupes principaux suivants: I. Histoire de la lithographie; II. lithographie artistique; III. lithographie scientifique; IV. lithographie industrielle; V. matériel lithographique; VI. industries se rattachant à la lithographie.

Les demandes d'admission à cette exposition devront être parvenues avant le 15 juillet au secrétariat général, 4, Rue du Bouloi, Paris.

Schweizerische Landesausstellung. Infolge der am 15. April zahlreich eingelaufenen Zusagen, deren Prüfung und Einschreibung erheblichen Zeitaufwand benötigen, war eine Verzögerung in den Arbeiten auf der Kanzlei der Landesausstellung unvermeidlich. Die Aussteller, welche die Quittung für ihre Zusage noch nicht erhalten haben, sind deshalb ersucht, dies berücksichtigend, sich noch kurze Zeit zu gedulden.

Folgende Konkurrenzausschreibungen sind gegenwärtig pendent:

1) Der Wettbewerb für den kolorierten Umschlag der offiziellen Ausstellungszeitung. Schlusstermin 4. Mai.

2) Konkurrenzausschreibung für die Gypser- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 15. Mai.

3) Wettbewerb für die Malereien und Stukaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 31. Mai.

4) Konkurrenzausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brasserien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlusstermin 31. Mai.

5) Wettbewerb für zwei grosse dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlusstermin 29. Juni.

— In seiner Sitzung vom 22. April nahm das Zentralkomitee Kenntnis von dem befriedigenden Resultat der eingelaufenen Zusagescheine und beschloss, um zahlreichen ihm sowohl von Industriellen als kantonalen Regierungen geäusserten Wünschen zu entsprechen, den Endtermin für die Einschreibung bis zum 15. Juni zu verlängern. Ausgenommen hievon sind die Gruppen 24 (moderne Kunst) mit Endtermin am 1. Oktober und sodann 17 (Erziehung und Unterricht), 18 (gewerbliches Bildungswesen), 25 (historische Kunst), 39 (Landwirtschaft) und 40 (Gartenbau) mit Endtermin am 31. Oktober.

Der Kanton Waadt hat die Landesausstellung mit 10,000 Fr. subventioniert.

Das Zentralkomitee beendigte das Studium des vorgelegten, der Landesausstellungskommission zu unterbreitenden Jury-Reglements, indem es die Zahl der Preisrichter für jede einzelne Gruppe bestimmte, und begann sodann mit dem Studium des Verkaufsreglements und der Versicherungsfrage.

Der typographische Druck der „Offiziellen Ausstellungs-Zeitung" ist der Imprimerie suisse übergeben worden; sowohl der Druck dieser Zeitung als die Illustrationen werden voraussichtlich in der Ausstellung selbst vor dem Publikum besorgt werden.

Exposition nationale suisse. Les adhésions définitives étant arrivées en grand nombre le 15 avril, il s'est produit, à la chancellerie de l'exposition, un peu d'encombrement pour leur inscription. Chaque adhésion doit, avant d'être inscrite et avant qu'il en soit donné reçu, être soumise à un examen, et elle donne souvent lieu à une correspondance préalable. Les exposants qui se sont inscrits et qui n'ont pas encore reçu d'accusés de réception doivent donc ne pas s'inquiéter et sont priés de prendre patience quelque temps encore.

Voici la liste des soumissions et concours actuellement en cours, avec l'indication des délais pour l'envoi des offres:

1° Concours pour la couverture en couleur du *Journal Officiel* — le 4 mai prochain.
2° Soumission pour la gypserie et peinture du palais des beaux-arts — le 15 mai.
3° Concours pour les peintures et sculptures décoratives du palais des beaux-arts — le 31 mai.
4° Soumission de la location et de l'exploitation des débits de consommation (brasseries, restaurants, cafés, glaciers, etc.) — le 31 mai.
5° Concours pour deux grands panneaux décoratifs du palais des beaux-arts — le 29 juin.

— Dans sa séance du 22 avril, le comité central, après avoir pris connaissance du résultat satisfaisant de la campagne pour les inscriptions définitives, qui s'est terminée le 15 avril, a décidé, pour répondre aux vœux formulés par les représentants de différentes industries et par des gouvernements cantonaux, de continuer à recueillir des adhésions définitives. Il a donc prolongé jusqu'au 15 juin le terme fatal d'inscription pour tous les groupes, sauf pour le groupe 24 (art moderne), dans lequel on pourra s'inscrire jusqu'au 1er octobre, et pour les groupes 25 (art ancien); 17 (enseignement, etc.), 18 (enseignement professionnel), 39 (agriculture) et 40 (horticulture), groupes pour lesquels le délai s'étendra jusqu'au 31 octobre.

Le canton de Vaud a accordé à l'exposition une subvention de 10,000 francs.

Le comité central a terminé l'examen du projet de règlement sur le jury et les récompenses, projet qu'il doit soumettre à la commission nationale. Il a arrêté ses propositions pour le nombre des jurés de chaque groupe.

Il a abordé l'étude du projet de règlement sur la vente des objets exposés, projet préparé par la commission de la vente, et celle de la question de l'assurance.

Il a adjugé à l'Imprimerie suisse, à Genève, sous la réserve des dispositions de détail du contrat à intervenir, l'impression typographique du *Journal officiel*. L'impression typographique, de même que celle des illustrations, aura probablement lieu dans l'enceinte de l'exposition et sous les yeux du public.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	11 avril. Fr.	18 avril. Fr.		11 avril. Fr.	18 avril. Fr.
Encaisse métallique	122,480,436	125,063,919	Circulat. de billets	450,335,500	444,321,990
Portefeuille . .	355,845,268	357,708,080	Comptes courants	59,582,157	70,819,355

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Montag, den 6. Mai 1895, morgens 11 Uhr,

in's Gesellschaftshaus in Bern

einberufen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1894 auf Bericht der Revisoren hin.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl von drei im periodischen Austritt sich befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Revisoren.
5) Bau einer Restaurationshalle auf Station Scheidegg und Bewilligung eines daherigen Anleihens.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten sowie den Jahresbericht vom 25. April bis zum 4. Mai 1895 bei
der **Eidg. Bank in Zürich** und deren **Filialen,**
den Herren **Gruner-Haller & Cie** in **Bern** und
bei der **Volksbank in Biel**
erheben. (H 1838 Y)

Biel, den 15. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(309¹) **F. Bachschmid.**

Elektrische Strassenbahn Stansstad-Stans.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 6. Mai 1895, nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zum Engel in Stans.

Verhandlungsgegenstände:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1894.
2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1894.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Jahresbericht samt Rechnungen und Bilanz und der bezügliche Revisionsbericht liegen vom 25. April an in der Station Stans zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten können unmittelbar vor der Generalversammlung im Versammlungslokale bezogen werden.

Stans, den 20. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **V. Blättler.**
(337) Der Sekretär: **Fr. Bucher.**

Hypothekenbank in Basel.

Aufkündung und Konversion 3¾ % Obligationen.

Die **3¾ %** Obligationen unserer Bank, **Serie T., Nr. 589 bis 1755,** soweit dieselben kündbar sind, werden hiemit auf den **1. November 1895** zur Rückzahlung gekündet.

Wir anerbieten den Inhabern dieser Titel Belassung derselben zum Zinsfusse von **3½ %,** vom 1. November 1895 an gerechnet, und ersuchen um Vorweisung derjenigen Obligationen, für welche dieses Konversionsanerbieten angenommen wird, zur Abstempelung zwischen dem **4.—31. Mai.** (H 1591 Q)

Basel, den 25. April 1895.

(339⁵) **Die Direktion.**

Turicum Metall-Gesellschaft Angenstein

in Liquidation.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Turicum Metall-Gesellschaft hat am 11. April a. c. den Verkauf des Geschäftes und damit die Liquidation desselben beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden andurch in Gemässheit der Bestimmungen in § 665 O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe unter Angabe des Forderungstitels bis und mit dem **6. Mai nächsthin** bei Herrn P. Fleury Gerichtspräsident, in Laufen, schriftlich anzumelden.

Laufen, den 20. April 1895.

Namens der Liquidationskommission,
Der Aktuar: Der Präsident:
(324²) **Gœtschel.** **Fleury.**

Banque hypothécaire suisse

à Soleure.

L'assemblée générale des actionnaires du 17 avril 1895 a fixé le dividende pour l'année 1894 à **fr. 21. 25** par action.

En conséquence il sera payé dès ce jour, contre remise du coupon nº 5, par
la **Caisse de la Banque hypothécaire suisse,** à **Soleure,**
» **Banque commerciale de Bâle,** à **Bâle,**
» **Banque commerciale de Berne,** à **Berne,**
MM. **Weck & Aeby,** banquiers, à **Fribourg.**

Soleure, 17 avril 1895.

(306¹) **Banque hypothécaire suisse.**

L'assemblée générale constitutive de la

Fabrique suisse de Porcelaine, à Frontenex (Genève)

est convoquée pour le **jeudi, 2 mai prochain,** à **4 heures de l'après-midi,** en l'étude de Mes **Gampert,** notaires, **Corraterie,** à **Genève.**

Ordre du jour: (321¹)

1º Rapport du comité de fondation.
2º Constatation des souscriptions et versements.
3º Approbation des apports.
4º Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5º Nomination de deux vérificateurs.

Neuer Schweizerischer Lloyd,

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

in Winterthur.

Den Herren Aktionären wird hiedurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. c. fällige Aktiencoupon Nr. 12 von heute ab mit

Fr. 100 pro Aktie

an der **Gesellschaftskasse** und bei der Tit. **Bank in Winterthur** eingelöst wird. (H 1243 W)

Winterthur, den 24. April 1895.

Neuer Schweizerischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Der Direktor:
(338) **R. Panten.**

„Schweiz",

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die **Dividende** für das Geschäftsjahr 1894 auf **22 %** festgesetzt, demnach wird der am 15. Mai a. c. fällige Coupon **Nr. 25** mit (H 2005 Z)

Fr. 110.—

und zwar **von heute ab** an **unserer Gesellschaftskasse** eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Zürich, den 25. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,
(340⁴) Der Präsident: Der Direktor:
Riedtmann-Naef. **H. Knorr.**

Société générale immobilière

à Rome.

Messieurs les porteurs d'obligations 5 % et 4 % de cette Société qui n'auraient pas encore adhéré au plan de réorganisation de la dette-obligations émis le 27 mars 1895, sont informés que le terme jusqu'auquel les déclarations d'adhésion audit arrangement seront acceptées, a été fixé au

30 avril 1895 (319¹)

au plus tard. Vu les conséquences fâcheuses que la résistance d'un nombre même peu important d'obligataires devrait entrainer, Messieurs les obligataires sont priés dans leur propre intérêt, de ne plus tarder à donner leur consentement à l'arrangement proposé et de déposer leurs titres chez l'un ou l'autre des établissements ou maisons de banque désignés à cet effet. (M 7631 Z)

Elektrizitätswerk Altdorf.

Die Stelle eines **Verwalters** wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis **künftigen 1. Mai** beim Gesellschaftspräsidenten, Herrn **Dr. Alban Müller, Altdorf,** einzugeben. Daselbst sind auch die nähern, an diese Stelle geknüpften Bedingungen zu vernehmen.

(335) **Der Verwaltungsrat.**

Zu verkaufen.

Infolge Einführung von Hydrantenanlagen und der elektrischen Beleuchtung offeriert der **Gemeinderat von Unter-Tramlingen** zu sehr vorteilhaften Bedingungen: **Zwei vollständige Feuerspritzen** und **18 Strassenlaternen** mit eisernen Trägern und steinernen Sokeln, sehr praktisches System; alles in bestem Zustande.

Für nähere Auskunft wende man sich an die Gemeindekanzlei.

Unter-Tramlingen, den 24. April 1895.

Der Gemeindeschreiber:
(333²) **César Béguelin.**

Dr. Bircher, Advokat, Zürich,

(238⁴) **Bahnhofstrasse 58,** (M 7266 Z)

empfiehlt sich als Anwalt in allen **Civil-** und **Strafprozessen, Rechtsfragen etc. — Inkasso. — Einbürgerungsgesuchen.**

J. J. Weber, Rechtsagent, Zürich,

Bahnhofstrasse Nr. 98.

Gütliche und rechtliche Inkassi — Informationen — Vertretung in Konkursen in der ganzen Schweiz.

Telephon Nr. 2083. (191²²)

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond - *fabr^t exportateur.* Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, *on de la Lyre d'or.* Goods shipped to all countries. (666¹⁰)

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern — Imprimerie JENT & Cie à Berne.